

Expertenrat war gefragt

„Existenzgründungen bringen die Region voran, weil sie insbesondere jungen Menschen die Chance geben sich weiterzuentwickeln“, betonte Landrätin Bettina Dickes bei der Eröffnung des siebten ExistenzgründerTages im Landkreis Bad Kreuznach. Und jede einzelne davon sei wichtig, denn sie schaffe und sichere Arbeitsplätze.

„Wenn wir wollen, dass Menschen hier wohnen bleiben können, dann ist es extrem wichtig, dass es auch Arbeitsplätze gibt. Und die muss jemand schaffen“, ergänzte sie. „Deshalb wollen wir mit geballter und kompetenter Beratung Lust und Mut machen, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen“, ergänzt der Beigeordnete der Stadt Bad Kreuznach, Markus Schlosser.

Deshalb bot auch der siebte ExistenzgründerTag im Landkreis Bad Kreuznach wieder geballte Information und nützliche Netzwerke für Gründer und Unternehmer, die gerade erst gestartet sind. Außerdem im Fokus: Menschen, die Nachfolger für ihr Unternehmen suchen.

Fast 100 Interessierte waren gekommen, um sich Tipps und Ratschläge von den rund 30 Fachleuten, Netzwerken und Institutionen zu holen. „Wir waren beeindruckt von der Qualität und dem Engagement der Menschen, die gekommen sind, um sich auf dem Weg zum eigenen Unternehmen zu informieren“, erklärte Thomas Braßel, der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung im Landkreis Bad Kreuznach.

In einer von Vanessa Siemers moderierten Diskussionsrunde berichteten Pascal Lindemann, Timo Heinze, Marco Mädler und Tobias Rickes über ihre Erfahrungen als Existenzgründer.

Wer sich als Unternehmer selbständig macht, freiberuflich tätig wird oder eine bestehende Firma übernimmt, braucht betriebswirtschaftliches Wissen und erfahrene Partner. Gerade in der Start-up-Phase eines Unternehmens lauern Hürden, die sich mit entsprechendem Fachwissen leicht umgehen lassen. Ein wichtiger Bestandteil des Tages sind wie in den vergangenen Jahren Fachvorträge zu den Themen Business-Plan, Finanzierung, Steuern und Recht sowie Werbung und Marketing.



BU: Beigeordneter Markus Schlosser, Andrea Rosenberg (Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück), Tomas Braßel (Wirtschaftsförderung im Landkreis Bad Kreuznach), Gundula Sutter (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bad Kreuznach), Landrätin Bettina Dickes, Ralf Boller (Sparkasse Rhein-Nahe) und Mirko Syré (Wirtschaftsjunioren)